

Datenblatt Angebot

Titel: Reden und Verstehen

Kommunikation und die Auswirkung auf den Selbstwert

Detaillierte Angebotsbeschreibung (rund 500 Zeichen):

„Ich will wissen, was ich sage, bevor ich höre, was ich sage!“
Vielen werden jetzt denken: „Na, das ist ja eh eine klare Sache.“
Ist es aber überhaupt nicht. Merken kann man das oft daran, dass
beim Gegenüber etwas völlig anderes ankommt, als ankommen
sollte.

Sehr hilfreich ist es zum Beispiel erstmal innere Klarheit zu haben
und dann diese in Worte zu fassen und dem Gegenüber
mitzuteilen.

Über „**Verstanden werden**“ erfahren Jugendliche Selbstwirksamkeit. Sie erleben,
dass sie ihren inneren, oft komplizierten Abläufen, Ausdruck nach außen verleihen
können und von jemand anderem verstanden werden. Das gibt Selbstsicherheit. „Ich
bin in der Lage, das dem anderen mitzuteilen, was mich bewegt!“

Inhalte:

- 4 Seiten einer Botschaft
- Sagen sie es einfach einfach!
- Persönliche und andere Botschaften
- Stimme, Mimik – Gestik
- Das Gegenüber zum Partner gewinnen
- Authentisch sein – was bedeutet das?

Ziele:

Selbstwirksamkeit erfahren
Grundlagen von Kommunikation kennen lernen und üben
Spiel und Spaß im gemeinsamen Kommunizieren

Form und Methoden (Vortrag, Workshop, Seminar, Gruppenarbeiten ...):

Workshop mit theoretischen Kurzimpulsen und Diskussion und viel praktischen
Übungen

Beste Jahreszeit:

Oktober - April

Zielgruppe:

Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren
Oder

Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren

- Nur mit integrativem Ansatz- Das Angebot ist speziell für MigrantInnen
- Kann sein - Das Angebot ist speziell für Mädchen mit Behinderungen

Dauer:

von 16 Stunden bis 24 Stunden (2 – 3 Tage)

Maximale Gruppengröße:

8 Mädchen

Kosten (inklusive Mehrwertsteuer, Fahrtkosten ...):

400 € /Tag

Fahrtkosten, 0,42 € pro km max. 120,00 €

Ich biete mein Angebot:

In der gesamten Steiermark an

Qualifikationen:

Ausbildung(en) und Weiterbildung(en):

- Mag.^a Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Sport und Bewegungserziehung (Universität Innsbruck 1996 abgeschlossen)
- 3 Instruktorausbildungen (Schwimmen, Sport mit Menschen mit Behinderungen, Sport im Hochalpinen Gelände)
- Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik (DAV, 1998)
- Practitioner NLP- Beratung (DVNLP, Inntalinstitut, 2003)
- Master NLP-Beratung (DVNLP, Inntalinstitut, 2005)

Diverse Fortbildungen zu Jugendarbeit folgender Veranstalter:

Österreichisches Bildungsforum für fördernde und präventive Jugendarbeit

Diözese Linz

Institut für Jugendarbeit Gauting b. München, (Sex- Jugendarbeit zwischen Lust und Angst, Get into contact, Schwitzhütten und Weihrauchfassl – Rituale in der Jugendarbeit, Weisheit & Trance – Rituale zwischen Höhlenschlünden und Bergspitzen, Sport (S)kills: Jugend zwischen RISK & FUN – eine Beziehung auf dem Prüfstand, In time – Präventionsarbeit mit Ritualen, Zeit und Zukunft, Leinen los)

College für Familienpädagogik - Initiatorische Naturarbeit bei Verena und Haiko Nitschke

AGB/GPÖ und EAK - Diverse Fortbildungen für Kommunikation und Konfliktbearbeitung und Selbsterfahrungseinheiten

Berufserfahrungen, Erfahrungen in der Arbeit mit Mädchen, Erfahrungen in der Erwachsenenbildung:

Das Frauengesundheitszentrum führt das Projekt **MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK** in den Bezirken Deutschlandsberg, Graz, Hartberg und Leibnitz durch.

Unterstützt von



Ich bin seit 12 Jahren selbständige Seminarleiterin in den Themen Erlebnispädagogik, geschlechtssensible Jugendarbeit, Kommunikation, Konfliktbearbeitung, Begleitung von Jugendlichen im Erwachsenwerden mit Ritualarbeit, leite Workshops auf Kongressen und Vorträge zu oben stehenden Themen

Ich arbeite für folgende Auftraggeber:

Gesunde Gemeinde, Oberösterreich im Gemeindeentwicklungsprojekt „Wagnis Leben – es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen!“ Begleitung junger Menschen auf dem Weg zum Erwachsen werden, teilweise unter Einbeziehung der Eltern und von Gemeindestrukturen

Spot-Seminare OEAV als Lehrgangskordinatorin und Teilkonzeption der beruflichen Zusatzqualifikation für Erlebnispädagogik, und in den Lehrgängen Spiel & Abenteuer, als auch Integration.

BÖE- Verein elternorganisierte Kindergruppen Österreich – Seminarleitung: Sozialisation, geschlechtssensibler Zugang und Erlebnispädagogik zum Reinschnuppern -erlebnisorientiertes Arbeiten mit Kindern, Konflikt willkommen, miteinander Reden I und II,

College für FamilienPädagogik (SOS-Kinderdorf) als Seminarleiterin für: Selbstbewusst-sein,

Verein Wiener Jugendzentren als Seminarleiterin für Erlebnispädagogik in der Jugendarbeit und Erlebnispädagogik in der Mädchenarbeit

u.a.

Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen und im Abhalten von Workshops:
Seit 12 Jahren selbständig:

- Projekte mit Jugendlichen
- Seminare und Fortbildungen für Erwachsene, für Frauen, für Sozialpädagoginnen, für LehrerInnen, für NationalparkbetreuerInnen, für KindergruppenleiterInnen
- Ausbildungen Erlebnispädagogik
- Workshops auf Tagungen (Wien, Windischgarsten) und Kongressen (Augsburg)

Veröffentlichungen:

Diplomarbeit:

- Erlebnispädagogik – Herausforderung an die Jugendarbeit im Österreichischen Alpenverein



Fachartikel:

- Lernmodelle in der Erlebnispädagogik
- Männlich-weiblich und die Erlebnispädagogik I
- Männlich-weiblich und die Erlebnispädagogik II
- Ist das Risiko männlich?
- Alternative Wintersportwochen für Schulklassen
- Soziale Trainings – handlungs- und erlebnisorientiert
- Quergedacht zur Pisastudie
- Handlungs- und erlebnisorientierte Ferienfreizeiten für Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung

Kontaktdaten:

Name: Mag.^a Bea Einetter
Einrichtung: B.E.A. Bewegung-Erfahrung-Abenteuer, Erlebnispädagogik & ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung
Adresse: Enzenbergstraße 4, 9020 Klagenfurt
Telefon/Fax: 0664-5031121
E-Mail: training@b-e-a.at
Website: www.b-e-a.at

Das Frauengesundheitszentrum führt das Projekt **MÄDCHENGESUNDHEIT STEIERMARK** in den Bezirken Deutschlandsberg, Graz, Hartberg und Leibnitz durch.

Unterstützt von

